

**Bürgerinitiative** »Kein Industriegebiet zwischen  
Wiedemar – Brehna – Delitzsch«

20.11.2024

## Statements des Kernteams zum Stopp des B-Planverfahrens

### Bürgerinitiative reagiert auf Beschluss zur Umsetzung des Bürgerentscheids zum IVG Wiedemar

Vor einer Woche, am 14.11.24, beschloss der Gemeinderat Wiedemar einstimmig, dass das Ergebnis des Bürgerentscheids zum umstrittenen Industrieforsorgegebiet Wiedemar (IVG) umgesetzt wird. Die Meinung der Bürger wurde akzeptiert und die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens gestoppt. Die Bürgerinitiative und ihre Unterstützer seien überglücklich. Die BI äußert sich hierzu in der Gruppe:

*„Endlich amtlich. Zweieinhalb Jahre Kampf sind vorbei und unsere Mühe hat sich gelohnt. Wir haben all unsere Aktionen und Bürgerdialoge neben dem Beruf umgesetzt – eine unglaubliche Belastung, die wir nur geschafft haben, weil es von Beginn an sehr viel Rückenwind gab. Und dass nun knapp  $\frac{3}{4}$  aller Bürger zur Wahl gegangen sind und 65,26% **gegen** die Fortführung des IVGs waren, ist ein unglaublich enormer Gegenwind!“ (Sabine Kohl, Mitglied der Bürgerinitiative)*

*„Privatleben, Kraft und Nerven haben sehr gelitten! Aber wir haben es geschafft. Durch unseren vehementen Protest und das Aufzeigen der negativen Auswirkungen, hat die Gemeinde die Tragweite des Projektes begriffen und damals den Bürgerentscheid beschlossen. Diese Entscheidung war der fairste Weg. Die Gewissheit, die ganze Zeit schon zu einer **deutlichen Mehrheit** gehört zu haben, macht stolz und erleichtert zugleich.“ (Christian Hartack, Mitglied der Bürgerinitiative)*

*„Wir haben abgewendet, dass über 400 Hektar bester Ackerboden zerstört und durch Großindustrie ersetzt wird. Unsere Wahlheimat bleibt so erhalten wie sie ist. **Keine** zigtausenden Fahrzeugbewegungen, **kein** Lärm, **kein** Eingriff in bestehende Landwirtschaft. Für dieses Ergebnis hat sich die harte Arbeit gelohnt! Immer wenn ich an der Fläche vorbeifahre, weiß ich, wie hart das alles war ... und wie verdammt richtig!“ (Franca Hoser, Mitglied der Bürgerinitiative)*

*„Wir haben in all der Zeit viel recherchiert, Paragraphen gewälzt, Umweltverbände um Rat gefragt sowie mit vielen Menschen gesprochen und daher immer sachlich argumentieren können. So hat sich eine wahnsinnig große Unterstützerzahl gebildet, für die wir sehr dankbar sind. Wir haben alle zusammengehalten und meiner Meinung nach hat das Kernteam Unglaubliches geleistet – vor allem wenn man bedenkt, wie groß das Interesse des Freistaates war und was dafür alles aufgefahren wurde!“ (Birgit Müller, Mitglied der Bürgerinitiative)*

*„Die Wahl hat gezeigt, dass der Wille zur Beendigung des B-planverfahrens die Mehrheitsmeinung abbildet. Und das ist doch, was zählt: Nicht, dass ein kleines Grüppchen gegen oder für etwas ist, sondern, dass die **Demokratie** die Ergebnisse hervorbringt! **Die Bürger wollen kein IVG**. Gerechter geht es nicht. Und eindeutiger hätte das Ergebnis auch kaum sein können. Für Bürgermeister Ganzer ist das sicherlich ein herber Rückschlag. Jetzt kann Weihnachten kommen, denn das war eines der schönsten Geschenke seit langem für meine Familie und mich!“ (Helga Erbes, Mitglied der Bürgerinitiative)*

*„Der Dank gebührt vor allem den Einwohnern von Wiedemar, die sich ihre eigenen Gedanken gemacht haben. Das Ergebnis spricht ihnen aus der Seele. Die Vielzahl an Menschen hat mich richtig umgehauen. Mich hat außerdem beeindruckt, dass wir im Laufe der Zeit immer mehr Argumente gefunden haben, die gegen dieses Mega-Projekt auf den Ackerflächen sprechen. Man musste kaum mehr suchen. Wenn ich noch einmal sticheln darf: Die INTEL-Misere in Magdeburg ist hoffentlich ein ausreichend abschreckendes Beispiel.“*

*Die nächste Aktion der BI wird eine friedliche Zusammenkunft sein, bei welcher wir den Erfolg feiern werden. Die Bürgerinitiative hat hunderte Mitglieder und die Planungen zur Feier gestalten sich insbesondere wegen der hohen Teilnehmerzahl und der Weihnachtszeit schwierig. Zudem wurde uns die Nutzung des großen Saals im Verwaltungsgebäude vom Bürgermeister untersagt. Das hat uns aber zu dem Schluss gebracht, dass wir ohnehin mit so vielen Menschen wie möglich feiern möchten, dafür den Frühling abwarten und nicht unter Zeitdruck planen müssen.*

*Es wird dann eine große Veranstaltung geben und ein Wiedersehen aller Engagierten. Wir informieren die Bürgerinnen und Bürger natürlich rechtzeitig. Ich freue mich jetzt schon auf diesen Tag!“ (Luisa Gruber, Sprecherin der Bürgerinitiative)*